

SAMMELLEIDENSCHAFT

Hülser Karnevalsorden
im „Museum“. // **S. 6**

ST. MARTIN

Die Zahl 13 steht in diesem
Jahr für Pech. // **S. 7**

AUS DEM HÜLSER RATHAUS

André Stadler ist neuer Leiter der
Bezirksverwaltungsstelle. // **S. 9**

KARIN MEINCKE SAGT DER POLITIK ADIÉU



Diskret, kompetent
und erfolgreich

Schreurs Immobilien
Umberto Santoriello
Tel. 02151 501715
www.schreurs-immobilien.de

SCHREURS
IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Wohnkultur

Debeka
Versichern • Bausparen

Tobias Eike
Dahlweg 12
47906 Kempen
02152/8098794
0170 8128239



Mail: Tobias.Eike@debeka.de

DIENSTLEISTUNGEN Michael Isfeld
Jakobstr. 2A
47833 KR-Hüls

www.ixfeld.de

DIENSTLEISTUNGEN VON A-Z FÜR GEWERBE UND PRIVAT

- Abbruch
- Demontage
- Entsorgung
- Containervermittlung 1,3 - 42 m³
- Bauhelferservice
- Bauendreinigung
- Entrümpelungen

Tel. 02151-73 17 83
Fax 02151-3699111
Mobil 0172-252 09 42

Bauhof/Lager:
Mühlenweg 54.

// ST. MARTIN
**VORFREUDE
AUF 2021**

Folgende St. Martins Züge können nicht stattfinden:

- An der Lunie
- Orbroich
- Hülser Berg



WWW.LIFEJOURNALE.DE

// ANMELDUNG BIS 20. NOVEMBER
**NIKOLAUSTEAM KOMMT IN
VERÄNDERTER FORM**

Seit mehr als 85 Jahren bringt das Hülser Nikolausteam die Tradition des Nikolausbrauches in Hüls in die Wohnzimmer der Kinder und unterstützt mit gesammelten Spenden seit vielen Jahren ein Wohnheim für behinderte Kinder, ein Stadtteilprojekt für Kinder in Kolumbien sowie ein Haus für AIDS-Waisen Kinder in Namibia. Dies soll auch im Jahr der Pandemie so bleiben, jedoch in veränderter Form. Nikolaus mit Nikodemus und Zaras kommen in diesem Jahr nur vor die Haustür, vor das

Fenster, auf die Terrasse oder in den Garten. Die Kinder können gerne ein Gedicht oder Ähnliches vortragen unter Wahrung der Abstandsregeln. Die Dauer des Nikolausbesuchs beträgt ca. 15 – 20 Minuten. Je nach Pandemie-Lage und Wetter kann der Besuch kurzfristig abgesagt werden.

Buchungen sind bis 20. November bei Hans Busch unter Telefon 73 59 86 oder bei Karl Bedau in seiner Apotheke auf der Krefelder Straße 53 möglich. (red)

Peter Houbertz GmbH
Tönisberger Str. 17 - 19
47839 Krefeld Hüls
Tel. 730165
www.autohaus-houbertz.de

CITROEN
Reparatur- und Wartungsarbeiten
Verkauf von Kurzzulassungen und Jahreswagen

AUTOMEISTER
Verkauf und Service für alle Marken
Pflege und Service für Ihren Youngtimer / Oldtimer

jetzt neu !!

// GUT ZU WISSEN
TERMINE IN HÜLS

November

// **Fr, 06.: 18 Uhr** Lichternacht in St. Tönis

// **Di, 10.: 17 Uhr** 1. Sitzung der Bezirksvertretung Hüls, RJ-Gesamtschule

// **Do, 12.:** Blumen Gerarts zeigt adventliches, siehe Anzeige

// **So, 15.: 11 bis 16 Uhr** Advents- und Weihnachtsmarkt, Blumen Dicks in St. Hubert

// **Do, 19.: 17 Uhr** Ratssitzung in Krefeld

// **Do, 19.:** Beginn Krefelder Weihnachtsmarkt „Made in Krefeld“, Dionysiuskirche

// **Fr, 20.: 17 bis 21 Uhr** Lichterfest, Blumen Dicks in St. Hubert

// **So, 22.:** Totensonntag

// **So, 29.:** 1. Advent

Dezember

// **Mi, 02.:** Nächste Ausgabe von „HÜLS life“

// IMPRESSUM

Herausgeber
Stümgies. Verlag & Vertrieb
Tobias Stümgies
Geldolfstraße 29, 47839 KR
Telefon: 02151 656373
Mobil: 0177 6426399



kontakt@lifejournale.de
www.lifejournale.de

Layout / Gesamtgestaltung
ZERO Kommunikation GmbH

Druck
SET POINT Medien, Kamp-Lintfort

Auflage
8.000

Verteilung
Deutsche Post (Sämtliche Haushalte)

Redaktion
Tobias Stümgies (tob), Redaktionsbeiträge (red),
Jürgen Karsten (jk-), Wolfhard Petzold (wop),
Ulrich Stümgies (uli), Timo Nicklaus (tin)

Nächste Ausgabe:
KW 49/2020 – 02.12.2020
Anzeigenschluss: 18.11.2020

Social-Media:  

Für vom Herausgeber gestaltete Anzeigen, Logos, Texte und Fotos besteht Urheberrecht. Eine Weiterverwertung bedarf der Rücksprache und schriftlichen Genehmigung. Die inhaltliche Verantwortung von gelieferten Anzeigen, Texten, Logos und Fotos obliegt dem Inserenten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Der Herausgeber behält sich vor, namentlich gekennzeichnete Berichte, die nicht unbedingt die Meinung der Redaktion widerspiegeln, zu veröffentlichen. Ein Veröffentlichungsanspruch und Rücksendung auf unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos besteht grundsätzlich nicht. Irrtümer vorbehalten.

// EDITORIAL

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



nes Karnevalsmuseum mit Hülser Exponaten unterhält. Vorstellen wollen wir Ihnen zudem den neuen Chef des Hülser Rathauses, André Stadler, die beiden neuen Beisitzer im Heimatverein Hüls sowie die Aufgaben der Ersten Sterbekasse Hüls. Eine Würdigung erhalten die Ehrenamtler Karin Meincke (Politik), die nach 26 Jahren in den Ruhestand geht, und Gerd Ehinger (Sport), der seit 40 Jahren Sportzeichen abnimmt. Abgerundet wird die Ausgabe mit dem beliebten Kreuzworträtsel – gewinnen Sie zwei Wertgutscheine für die Bäckerei Hoenen.

der November steht für St. Martin und Karneval. In diesem Jahr müssen wir allerdings aus bekannten Gründen darauf verzichten. Wir wollen Ihnen daher mit unseren Artikeln ein Stück dieser Traditionen ins Wohnzimmer bringen. Erfahren Sie mehr über Micheal Kenis, der seit 2008 Martinsdarsteller in Hüls ist, und über den „Museumsdirektor“ Frank Wilbers, der in St. Hubert ein klei-

Wir sehen und hören voneinander, spätestens zur nächsten Ausgabe am 2. Dezember

Ihr/Euer
Tobias Stümges

Kanal in Not – **Notdienstbereitschaft**
 **rufe Roth**
 W. Roth GmbH seit 1970
 W. Roth GmbH
 Tönisberger Str. 81-83
 47839 Krefeld-Hüls

- Kanal- & Rohrreinigung
- Dichtprüfung
- TV-Inspektion
- Sanierung

Tel.: 02151-733700 info@kanal-roth.de
 Fax: 02151-736505 www.kanal-roth.de

7 **Einfach fahren.**
 Die Kia Elektro- und Hybridmodelle.

JAHRE GARANTIE*



The Power to Surprise

Einen Neuwagen mit alternativen Antrieben zu fahren kann so einfach sein – und besonders attraktiv. Vor allem, wenn Sie jetzt auf einen Kia aus der neuen e-Range mit reinem Elektroantrieb oder effizienter Plug-in-Hybrid-Technik umsteigen. Und dazu die einzigartige 7-Jahre-Kia-Herstellergarantie*, das Kia Qualitätsversprechen

Stromverbrauch Kia e-Soul und Kia e-Niro in kWh/100 km: 15,9-15,3. CO₂-Emission: komb. 0 g/km. Effizienzklasse A+.^{1/} Kraftstoffverbrauch Kia Ceed Sportswagon PHEV, Kia XCeed PHEV, Kia Sorento PHEV in l/100 km: komb. 2,6-1,3; Stromverbrauch in kWh/100 km: komb. 20,5-11,0. CO₂-Emission: komb. 44-30 g/km. Effizienzklasse A+.¹

TÖLKE + FISCHER
GRUPPE

Tölke & Fischer Auto Link GmbH & Co. KG
Tölke + Fischer Kia Zentrum Krefeld · Gladbacher Straße 467
 47805 Krefeld · Tel. 02151 339-600 · www.kia-link-krefeld.de

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.* Max. 150.000 km Fahrzeug-Garantie. Abweichungen gemäß den gültigen Garantiebedingungen, u. a. bei Batterie, Lack und Ausstattung. Einzelheiten unter www.kia.com/de/garantie. Die Hochvolt-Lithium-Ionen-Batterieeinheiten in den Elektrofahrzeugen (EV), Hybrid-Elektrofahrzeugen (HEV) und Plug-in-Hybrid-Elektrofahrzeugen (PHEV) von Kia sind auf eine lange Lebensdauer ausgelegt. Für diese Batterien gilt die KIA-Garantie für eine Dauer von 7 Jahren ab der Erstzulassung oder 150.000 km Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt. Für Niedervoltbatterien (48 V und 12 V) in Mild-Hybrid-Elektrofahrzeugen (MHEV) gilt die KIA-Garantie für eine Dauer von 2 Jahren ab der Erstzulassung, unabhängig von der Kilometerleistung. Ausschließlich bei EV-Fahrzeugen garantiert Kia eine Batteriekapazität von 65 %. Die Kapazitätsminderung der Batterie in PHEV-, HEV- und MHEV-Fahrzeugen ist nicht durch die Garantie abgedeckt. Um einer möglichen Kapazitätsminderung entgegenzuwirken, lesen Sie die Betriebsanleitung. Weitere Informationen zur Kia-Garantie finden Sie unter www.kia.com/de/garantie. ¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

www.vanderstein.de

van der Stein
Sanitäre Installation
Heizungsbau

Wir bauen Bäder in jeder Größe

☎ 02151/733904 📍 Krefeld-Hüls

Besuchen Sie unseren
Advents- und Weihnachtsmarkt

15.11.2020
 11.00 - 16.00 Uhr

Dicks Friedhofsgärtnerei Floristik
Verkauf vom 16. Nov. - 14. Dez.
 9.00 - 13.00 und 14.30 - 18.00 Uhr
 47906 Kempen · St. Hubert · Königsstr. 52

Lichterfest

20.11.2020
 17.00 - 21.00 Uhr

// WERBERING AKTIV

FULDNER IM AMT BESTÄTIGT



Kathrin

Fuldner

bleibt Vorsitzende des Hülser Werbering.

Die Inhaberin eines Bekleidungs-geschäftes, welches seit 2005 auf der Konventstraße im Herzen von Hüls beheimatet ist, wurde am 24. September auf der Mitgliederversammlung im Ristorante Santa Lucia wiedergewählt. Das Amt hat sie seit 2012 inne. Der Werbering veranstaltet unter anderem seit mehr als 40 Jahren im September den Hülser Bottermaat und richtet verkaufsoffene Sonntage aus. Am Wochenende 28./29. November ist Einkaufen bei Licht geplant. (tob)

// EHRENAMT

GERD EHINGER – 40 JAHRE SPORTABZEICHEN-PRÜFER

Der Hüls Gerd Ehinger ist seit 40 Jahren ehrenamtlich als Sportabzeichen-Prüfer aktiv. Zum Dank erhielt Ehinger eine durch den DOSB-Präsidenten Alfons Hörmann unterschriebene Urkunde, die im Rahmen einer kleinen Feierstunde durch den Vorsitzenden des Krefelder Stadt-sportbundes, Dieter Hofmann, überreicht wurde. Gerd Ehinger hat seit Kindesbeinen stetig eine Verbindung zum Sport in Hüls. Aktiv betrieb er Leichtathletik und zwar als Mittelstreckenläufer für die

// ENGAGEMENT FÜR DIE HEIMAT

ZWEI NEUE BEISITZER BEIM HEIMATVEREIN HÜLS

Bei der Jahreshauptversammlung des Hülser Heimatverein wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der Heimatverein, dem nun offiziell Karl Heußen vorsteht, gehören mit den Beisitzern Simone Wiedenfeld (48) und Dr. Thomas Delschen (63) nun zwei neue Vorstandsmitglieder an. Die gebürtige Süchtelnerin Wiedenfeld lebt seit 1990 in Hüls und arbeitet seit 20 Jahren beim Fotoexpress-Studio Tinnefeld auf



Foto: privat

damalige DJK TuS 06 Hüls (heute Hülser SV). Im Verlauf übernahm er innerhalb der Leichtathletik-Abteilung mehrere ehrenamtliche Ämter, auch kommissarisch mal die Abteilungsleitung. Jahrelang half er mit bei der Durchführung des Burgfestes, über zwei Jahrzehnte engagierte er sich zudem im Geschäftszimmer des HSV. 1979 wurde er angesprochen, ob er bei der Abnahme des Sportabzeichens mithelfen würde. Ein Jahr unter Aufsicht bekam er 1980 dann seine Prüfbescheinigung. Seit 40 Jahren

steht er nun wöchentlich, teilweise mehrfach auf dem Sportplatz am Hölschen Dyk. Freitags gibt er gerne sein Wissen und Erfahrung an Groß und Klein weiter. Wenn er nicht gerade prüft, dann kümmert er sich zusammen mit Dieter Bettin um die Instandhaltung der Anlage. Regenschutz der Hochsprunganlage, Sitzgelegenheiten, Sand der Grube, Pflege des Kugelstoßringes, und Instandhaltung des Containers sind hier nur beispielhaft benannt um die hohe Eigeninitiative zu verdeutlichen. (red)



Fotos: privat

dem Graben. Zum Heimatverein kam sie im Jahr 2017, als sie von Irmgard Jöbkes die Foto-AG übernommen hat. Ihren Lieblingsplatz sieht die Mutter zweier Töchter (23 und 27) im Hülser Bruch. Dort hat auch der Diplom-Agraringenieur Dr. Thomas Delschen, Vater

ebenfalls von zwei erwachsenen Töchtern, seinen Lieblingsplatz. Der gebürtige Hülser, der als Präsident des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz NRW tätig ist, gehört dem Heimatverein bereits seit einigen Jahren als Mitglied an. (red)

Wir finden den richtigen Käufer für Ihre Immobilie.

Immobilienverkauf – schnell und sicher. Mit Kompetenz von der Preisfindung bis zum Vertragsabschluss.

Wir finden den richtigen Käufer
Die Sparkasse ist Marktführer und hat somit nicht nur das größte Kundenpotenzial in der Region, sondern kann auch für Sie passende Käufer auswählen.

Wir erzielen einen attraktiven Verkaufspreis
Mit unserer Kenntnis des regionalen Marktes verschaffen wir Ihnen eine starke Verhandlungsposition.

Wir bieten Ihnen Top-Vermarktungs-Chancen
Nutzen Sie unser kundenorientiertes Netzwerk – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – in unseren Filialen und Centern für die persönliche Vermarktung Ihrer Immobilie.

Ihr Ansprechpartner in Krefeld:
Christoph Dahmen
Tel. 0 21 51 - 68 36 22
Mobil 01 51 - 14 09 77 74
E-Mail: christoph.dahmen@sparkasse-krefeld.de

sparkasse-krefeld.de/immobilien

Dipl.-Ing. R. Ulrich Rennemann

Bruckerschestr. 67 47839 Krefeld-Hüls KR 743988

**Sanitärtechnik ◀ Solartechnik ◀
Heizungsbau ◀ Wärmepumpen ◀
Badgestaltung ◀ Kundendienst ◀**

www.haustechnik-rennemann.de

// AUS DER KOMMUNALPOLITIK

KARIN MEINCKE SAGT DER POLITIK ADIÉU

Dass es irgendwann einmal so weit ist, stand für Karin Meincke schon länger fest. 26 Jahre war sie Mitglied des Stadtrates, über 20 Jahre als Bürgermeisterin der Stadt Krefeld im Einsatz.

Unermüdlich, voller Tatendrang und überzeugt von ihrer Meinung. Ab November ist nun Schluss. Die Zeit ist gekommen. Die Entscheidung traf die Hülserin schon vor einiger Zeit und könnte heute nicht zufriedener sein. „Für mich war es lange klar, dass es die letzte Amtsperiode ist. Jetzt möchte ich all meine Zeit für die Wiege geben“, sagt Meincke und unterstreicht damit auf einen Schlag ihren Charakter. Pausen gibt es nur wenige. Wenn bei anderen Menschen der Schuh drückt, ist Meincke zur Stelle. „Ich habe eigentlich nie Aufgaben aufgegeben, ohne die neue Zeit direkt mit neuen Aufgaben zu füllen.“ Das war schon immer so, betont die gelernte Krankenschwester, die ihrer Arbeitszeit ihre beiden Wunschberufe, Krankenschwester und Lehrerin, miteinander vereinte. Im Jahr

1978 übernahm sie daraufhin die Leitung der Krankenpflegerschule im Krankenhaus Maria-Hilf, später folgten Posten als Leiterin der innerbetrieblichen Fortbildung sowie zur OP-Weiterbildung. Dort habe sie, so Meincke, „festgestellt, dass viele Themen, die verändert werden müssen, in der normalen Politik angegangen werden.“ 1993 folgte daher der Eintritt in die CDU – das Gesundheitswesen war immer eines ihrer wichtigsten Anliegen. „Ich begann im Krefelder Süden zu kandidieren, weil dort die ganzen Krankenhäuser waren. Wenn man einmal seinen Bezirk hat, gibt man diesen auch nicht mehr so schnell auf“, sagt Meincke angesprochen auf die Frage warum sie als Hülserin nie in Hüls kandidiert hatte. Doch nicht nur in der Politik ist der Name Meincke eng mit dem Begriff des sozialen Engagements verbunden. Die heute 67-Jährige war 26 Jahre lang Oberin der DRK-Schwesternschaft in Krefeld, ist Trägerin des DRK-Ehrenzeichens und bekam im Jahr 2010 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. „Hauptberuf war immer Haupt-



Foto: privat

beruf“, sagt Meincke, „erst dann kam die Politik.“ Doch eines war dabei immer gleich: „Sobald menschliche Not im Vordergrund stand, war das die erste Priorität und alles andere wurde hinten angestellt.“ In den 1990er-Jahren organisierte und fuhr Meincke mehrere Hilfstransporte nach Polen. Im Jahr 2000 war sie Mitgründerin der Hospiz-Stiftung Krefeld – baute die Einrichtung damals ohne öffentliche Mittel auf. Zuletzt war sie unter anderem maßgeblich am Aufbau des „stups-Kinderzentrum“ beteiligt. Mittlerweile hat sie ihre Posten in der Schwesternschaft sowie der Hospiz-Stiftung an eine neue Generation weitergeben – gleiches folgt nun auch in der Politik. „Es ist schön zu sehen, dass

alles weitergeführt wird“, meint Meincke, die sich sicher ist: „Die machen das schon.“ Den Umgang mit der neu gewonnenen Zeit will sie nun „erlernen“, denn: „Ich glaube, dass ich erst die nächsten Monate merke, dass man nicht mehr so viele Abendtermine, Wochenendtermine hat und auch mal einen Tag ohne Terminkalender verbringen kann.“

Eines ist dabei aber klar: Langweilig wird Meincke mit Sicherheit nicht. Mit ihrem Verein „Die Wiege e.V.“ ist sie weiter unermüdlich für Menschen in Not im Einsatz, strickt derzeit viel und für jeden, der sie darum bittet. Und falls doch irgendwann einmal Langlebige aufkommt: „Dann suche ich mir eben etwas Neues dazu.“ (tin)

malerwerkstätte Krahn

Ihr Malerfachbetrieb für

- Maler- und Oberbodenarbeiten
- Bodenbeschichtungen
- Wärmedämmverbundsystem
- Schimmelsanierung
- Beseitigung von Wasserschäden
- Brandschutzbeschichtungen
- Trockenbau

Wir beraten Sie gerne ...

Lassen Sie sich von unserer Qualität und unserem flexiblen Zeitmanagement überzeugen!

Malermeister
Thomas Krahn

Büro: 02151-5656026
Fax: 02151-5656027

Geldolfstr. 2a
47839 Krefeld

www.malerwerkstaette-krahn.de
info@malerwerkstaette-krahn.de

Blumen GERARTS
Inh. Hoster

Geldolfstraße 21 · 47839 Krefeld
Telefon: 02151 / 730384

Wir freuen uns darauf unter besonderen Bedingungen mit viel Platz, frischer Luft und genügend Abstand zu Ihrem adventlichen und gemütlichen Zuhause beizutragen!

Wir zeigen Ihnen adventliches am:

Do. 12. Nov. 14.00 - 18.00 Uhr | Fr. 13. Nov. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 14. Nov. 8.00 - 13.00 Uhr | Mo. 16. Nov. 8.00 - 18.00 Uhr | Di. 17. Nov. 8.00 - 18.00 Uhr

// PR-ADVERTORIAL – LEBEN MIT DEM LIP-LYMPHÖDEM

SANITÄTSHAUS ERMERS – IHR SPEZIALIST IN SACHEN ÖDEMVERSORGUNG



v.l.: Britta Beckmann (Gastrednerin), Bettina Quittek (Firma Bauerfeind), Petra Thiemt, Benjamin Ermers und Katrin Hölters (alle Sanitätshaus Ermers).

Das Sanitätshaus Ermers hat am 30. September zwei Info-Veranstaltungen zum Thema „Mein Leben mit dem Lip-Lymphödem“ veranstaltet.

Gastrednerin war Britta Beckmann, die sich seit 26 Jahren mit der Krankheit der chronischen Fettverteilungsstörung arrangieren muss und gemeinsam mit ihrem Arbeitgeber, der Firma Bauerfeind, Menschen Mut zuspricht sowie Linderungsmöglichkeiten aufzeigt. Dies macht sie unter anderem über Vorträge, über ihre Homepage www.lippabrita.de und über ihre Social Media-Kanäle auf Facebook, Instagram und YouTube.

Neben Sport und Ernährung ist das Tragen von Kompressionsstrümpfen ein entscheidender Faktor bei der Schmerzlinderung dieser Krankheit, die bei Teenagern, Schwangeren und Frauen in Wechseljahren

auftreten kann und sich durch blaue Flecken auf der Haut sichtbar macht. Kompressionsstrümpfe können zur Minimierung von Schmerzen einen großen Beitrag leisten. Auf diesem Gebiet ist der Hülser Sanitätsfachhandel Ermers in der Beratung und Anpassung sowie die Firma Bauerfeind mit ihren Produkten in verschiedenen Farben und Formen spezialisiert. Patienten erhalten pro halbem Kalenderjahr sowie bei Maßänderung von ihrer jeweiligen Krankenkasse die Kosten für ein Paar erstattet.

Nehmen Sie jetzt Kontakt zum lymphologisch ausgebildetem Fachpersonal bei Ermers auf und lassen Sie sich kompetent in Sachen Ödemversorgung beraten. (tob)

Sanitätshaus Ermers GmbH
Kleber Straße 74
47839 Krefeld
Tel.: 02151 730136
www.sanitaetshaus-ermers.de

// SAMMELLEIDENSCHAFT

HÜLSER KARNEVALSORDEN IM „MUSEUM“

Frank Wilbers (40) aus St. Hubert hat eine Sammelleidenschaft für Karnevalsorden entwickelt.

Seinen ersten Orden erhielt er 1995 vom Kempener Prinzen Herbert Lindackers. Durch Besuche von Sitzungen kamen mit der Zeit weitere Orden hinzu. Und warum Hülser Orden? „Nun, ich mag Hüls und damals hat Hüls zu Kempen gehört – demnach auch Hülser Orden“ so die knappe aber durchaus logisch klingende Antwort von Wilbers. Bisweilen kamen bis heute rund 250 verschiedene Orden, darunter einige wertvolle alte und limitierte, aus Hüls zusammen, die nicht etwa ein Dasein in dunklen Kisten fristen, sondern alle in akkurat an der Wand hängen. Neben zahlreichen Orden der KKG Nette Stölle Jonges, Sechserat, Jux und Klamau einigen Prinzenorden sowie des Hülser Zugkomitees auch einige seltene der KG Südpolander und GKG Breetlook, beides Karnevalsvereine, die es heute nicht mehr gibt. Das älteste Stück stammt aus dem Jahre 1937, der Prinzenorden von Prinz Heinrich August I. Neben den bisweilen knapp 700 Orden ist hat Frank Wilbers auch eine Fotodatei aufgebaut. Aus vielen



Foto: Jörn Schulte

Jahrzehnten hat er in mühevoller Arbeit viele hunderte Fotos von Personen und deren Aufritten, Karnevalssitzungen und Umzügen eingescannt und digitalisiert. Auch hier freut er sich, wenn ihm altes Bildmaterial zu diesem Thema zur Verfügung gestellt wird – natürlich nur leihweise.

Vielleicht schlummert in dem einen oder anderen Haushalt noch so wahrer Schatz für sein Museum herum. Kontakt beim „Museumsdirektor“ unter Tel. 02152 / 510061 oder per Email über wilbers-kempen@t-online.de. Natürlich kann man auch gerne nach vorheriger Absprache bei freiem Eintritt zur Besichtigung und zum Staunen vorbeikommen. (js)

Bedachungen Jentges

Dach und Wand
aus einer Hand

Mühlenweg 67
47839 Krefeld-Hüls
Tel. (0 21 51) 73 45 34 www.bedachungen-jentges.de
Fax (0 21 51) 73 26 72 buero@bedachungen-jentges.de

Über
25 Jahre
Dienst am Dach

// ST. MARTIN

DIE ZAHL 13 STEHT IN DIESEM JAHR FÜR PECH

„Laterne, Laterne...“ – So hätte es eigentlich am 10. November wieder in den Straßen von Hüls geklungen. Der Martinsumzug ist für viele Kinder ein echtes Highlight. Doch im Corona-Jahr 2020 muss auch das St. Martins-Fest ausfallen. „Entsetzt, traurig und enttäuscht“, so beschreibt Michael Kenis die aktuelle Lage.

Der gebürtige Hülser ist seit 2008 der Martinsdarsteller, hat die Verantwortung damals von seinem Vater übernommen. „Eigentlich wollte ich es nur ein Jahr machen, aber es hat sich dann so entwickelt, dass ich bis heute dabei bin“, sagt Kenis. Zu gerne hätte er auch zum 13. Mal im Sattel sitzend wieder als St. Martin für leuchtende Kinderaugen gesorgt. Doch die aktuelle Situation sowie die nötigen Vorgaben der Stadt ließen Kenis und seinen Mitstreitern keine andere Wahl. Bereits Mitte August folgte der Entschluss, heute sagt Kenis: „Die Stadt hatte damals quasi alles untersagt, nur um drei Wochen später doch zu sagen, dass es unter Vorgaben möglich ist. Letztendlich ist es für uns aber einfach nicht durchführ-

bar, dafür fehlen uns schlichtweg die Leute.“ Der St. Martinsverein Hüls 1897 e.V. besteht nämlich nur aus wenigen Mitgliedern. „Im Prinzip bestehen wir aus vier Leuten, die die nötigsten Posten besetzen, um den Status eines Vereins aufrechtzuerhalten.“ Und generell vertritt der Vorsitzende des Vereins die Meinung, dass man nicht aus der Not heraus irgendetwas auf die Beine stellt, was nicht Hand und Fuß hat. „Vielleicht werde an den beiden Hülser Grundschulen auf dem Schulhof stehen, aber das ist alles noch fraglich. Das Brauchtum lebt vom persönlichen Kontakt und wenn der nicht gegeben ist, dann ist es nicht das Wahre.“ Und somit wird erstmals seit vielen, vielen Jahren der Martinsumzug in Hüls ausfallen. Während in vielen Städten St. Martin am 11. November gefeiert wird, findet der Umzug in Hüls bereits am 10. November statt. Kenis: „Das ist damals einfach so beschlossen worden, und daran hat sich über die Jahre nichts verändert. In den anderen Stadtteilen finden die Züge meistens auch immer etwas früher oder später statt.“ Zuletzt teilten sich die



Hülser den 10. November meist mit dem Umzug in Kempen. „Ein wunderschöner Zug“, sagt Kenis und weiß, dass viele Leute sich auch gerne mal den Fackellauf in der Thomasstadt anschauen würde. Kenis wohnt selber mit seiner Frau Simone und Sohn Sebastian in Kempen – weiß also wovon er spricht. Daher ist für das nächste Jahr möglicherweise eine Terminverschiebung geplant. „Das ist aber noch nicht dingfest“, sagt der 57-Jährige und meint:

„Wir werden auch schauen, was die anderen Stadtteile machen. Vielleicht ziehen wir den Zug um ein paar Tage vor.“ Bis dahin muss sich Kenis aber gedulden. Angst, dass das Brauchtum durch den Ausfall dieses Jahr gefährdet werden könnte, hat er nicht: „Ich glaube, dass der Stellenwert immer noch hoch ist. Die Reaktion der Kinder, das kann man einfach nicht ersetzen.“ Vor allem die Begegnungen in seinem Beruf kommen ihm dabei in den Sinn. Kenis der im Helios Cäcilien-Hospital in Hüls arbeitet, sagt: „Die Kinder erkennen einen dann wieder und sagen, ach guck mal da ist doch der St. Martin. Das ist einfach immer wieder schön und der Hauptgrund warum ich das so gerne mache. Wie versuchen das Brauchtum so lange wie möglich aufrechtzuerhalten.“ (tin)

Optik Erkelentz

Ihr Ansprechpartner
für gutes Sehen
am Hülser Markt

02151 - 730071 • info@optik-erkelentz.de

Neue Wege
für die letzte
Reise? Wir
führen Sie.

Tag & Nacht in
allen Ortsteilen
Tel.: 02151 - 75 47 70

Eigener Abschieds- und Trauersaal | Beratung und
Durchführung aller Bestattungsarten | Bestattungsvorsorge

Hülser Straße 482 • 47803 Krefeld
Tel.: 02151 - 75 47 70
info@bestattungen-schmitz.de
www.bestattungen-schmitz.de

Josef Schmitz
BESTATTUNGEN



DU KANNST
NICHT
VORBEI!

www.taiwando.de

// RECHTZEITIG VORSORGEN

DAS PRINZIP STERBEKASSE IN HÜLS

Vielen jüngeren Menschen ist das Prinzip einer Sterbekasse sicherlich nicht bekannt. Daher wollen wir Ihnen diesen Hülser Versicherungsverein einmal kurz vorstellen: Die Sterbekasse ist 1923 als Solidargemeinschaft entstanden. Das Ziel ist die finanzielle Unterstützung der Angehörigen / Hinterbliebenen im Todesfall. Dabei kann sie den emotionalen Verlust nicht auffangen, die finanziellen Belastungen jedoch erheblich senken, denn die Kosten für

eine Beisetzung – egal welcher Art - mitsamt den anfallenden Gebühren steigen von Jahr zu Jahr. Bei der Sterbekasse gibt es schon für einen geringen, monatlichen Beitrag ein relativ hohes Sterbegeld. Mitglied kann jeder werden, der das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet hat. Für die Beitragshöhe ist das Alter bei Abschluss bzw. Eintritt entscheidend und richtet sich nach der Gebührentabelle anhand der gültigen Satzung. Das Sterbegeld ist ebenfalls abhängig



Gerd Hombergs und Ulrike Bexkens.

vom Eintrittsdatum, ein Mitglied kann insgesamt bis zu zehn Versicherungen abschließen und damit die Leistung im Todesfall damit anteilmäßig erhöhen. Derzeit hat die Sterbekasse Hüls rund 9.000 Mitglieder und rund 29.000 Versicherungen. Die Mitgliederstruktur ist leider etwas ungünstig, es gibt aus der Tradition und aufgrund des demographischen Wandels heraus viele ältere und weniger jüngere Mitglieder. Neue (jüngere) Mitglieder wären daher sehr willkommen und würden die Perspektiven der Sterbekasse im versicherungsmathematischen Gutachten, welches alle fünf Jahre verpflichtend erstellt werden muss, verbessern. Dies kann z.B. Einfluss auf die Mitgliedsbeiträge haben. Im Verhältnis zu großen Versicherungsgesellschaften sind die Beiträge bei der Ersten Sterbekasse und die vergleichbaren Versicherungs-

summen deutlich günstiger. Dies liegt daran, dass die Sterbekasse geringe Verwaltungs- und Personalkosten hat. Dem Team mit Geschäftsstelle in der Altenstube gehören an Gerd Hombergs (Vorsitzender), Claudia Piepers (Stellv. Vorsitzende), Ulrike Bexkens (Geschäftsführerin und Schriftführerin) sowie Christoph Stirken (Stellv. Schriftführer). Die Sterbekasse hat in den zurückliegenden Jahren immer ein positives Bilanzergebnis ausgewiesen, bis dato auch in der Niedrigzinsphase. „Inwieweit wir dies halten und ausgleichen können, ist nicht gewiss, aber wir werden mit Sicherheit zum Wohle der Versicherten und Mitglieder wirtschaften“, so Vorsitzender Gerd Hombergs im Gespräch.

Infos unter www.sterbekasse-huels.de oder telefonisch unter 733540. (js)

fair persönlich sicher
Bestattungsvorsorge?
bezahlbar individuell
www.Bestattungen-Loschelders.de - 02152/2846

90 Jahre
HOEBERTZ GmbH
Bei uns finden Sie den Service den Sie sich wünschen!
HIER SIND SIE DER KÖNIG!
Tönisberger Straße 99-101 · 47839 Krefeld
Telefon (0 21 51) 73 03 00 · Telefax (0 21 51) 73 55 98
www.ford-hoebertz-krefeld.de

PROFESSIONELLE ENERGIEKONZEPTE & KOMPETENTE UMSETZUNG

- ◆ HEIZUNG
- ◆ LÜFTUNG
- ◆ KLIMA
- ◆ SANITÄR

WTK
WÄRME
TECHNIK

www.wtk-waermetechnik.de
Obergath 126 · 47805 Krefeld · Tel. 02151 3195-0

// SPENDENFREUDE

KUNST FÜR DEN HEIMATVEREIN

Der ehemalige OB-Kandidat und jetzige Ratsherr Peter Vermeulen (CDU) hat zusammen mit seiner Schwester Ulrike Vermeulen-Deimen dem Hülser Heimatverein aus dem Nachlass ihres verstorbenen Vaters, des Architekten Günter Vermeulen, eine Sammlung von Bildern des Malers Franz Deselaers (1911 - 1989) geschenkt.



Foto: privat

Zuletzt 2013, anlässlich des 100. Geburtstag des Malers, wurden in den Hülser Heimatstuben mehr als 40 Bilder von Deselaers ausgestellt. Franz Deselaers war ein bedeutender Maler in der

niederrheinischen Künstlergilde. Die 15 Werke, die Vorsitzender Karl Heußen in Empfang nahm, sind überwiegend Radierungen mit Motiven aus Hüls oder Niederrheinlandschaften. (red)

// AUS DEM HÜLSER RATHAUS

ANDRÉ STADLER IST NEUER LEITER DER BEZIRKSVERWALTUNGSSTELLE

Noch ist das Rathaus in Hüls geschlossen. Die Entwicklungen der Corona-Pandemie lassen derzeit nichts Anderes zu.

Für André Stadler ist es eine komische Situation. Seit Ende September ist der 33-Jährige der neue Leiter der Bezirksverwaltungsstelle in Hüls und folgt damit auf Thomas Pluschke und Rainer Küsters, die die Funktion zuvor über viele Jahre innehatten. Seit Ende 2019 war der Posten vakant und ist jetzt endlich neu besetzt. „Ich verstehe, dass die vorübergehende Schließung des Hülser Bürgerbüros die ortsansässigen verärgert. Es ist einfach ein sehr nettes Gebäude, deswegen habe ich Verständnis für die Hülser, die natürlich viel lieber in ihr eigenes Rathaus gehen würden“, sagt



Foto: privat

Stadler, der derzeit noch alles aus Krefeld leitet. Seit 2012 ist der zweifache Familienvater bei der Stadt Krefeld, war zuvor im Sozialamt sowie im Fachbereich Migration und Integration tätig. Obwohl er im Krefelder Westbezirk beheimatet ist, weckte im Mai dieses Jahres die Ausschreibung als Teamkoordinator, welche auch die Leitung

des Bürgerbüros in Hüls umfasst, sein Interesse. „Ich weiß, dass es vielleicht mein Manko sein könnte“, sagt Stadler etwas schmunzelnd, angesprochen auf die Tatsache, dass er nicht in Hüls lebt. Dennoch bewarb er sich und bekam im Anschluss auch die Stelle, die er nun mit viel Herzblut ausüben möchte. Seine Aufgaben? „Derzeit betreue

und koordiniere ich die Bezirksvertretungen Hüls und West und lasse mich zum Standesbeamten aus- und weiterbilden, sodass ich bald dann hoffentlich die ersten Trauungen im Hülser Rathaus und auf der Burg machen kann.“ Am 1. Oktober begleitete Stadler bereits seine erste BZV, dabei gewann er durchweg positive Eindrücke, sagt: „Die Zusammenarbeit, denke ich, läuft schon gut hier. Auch wenn es, wie üblich in der Politik, mal zu unterschiedlichen Meinungen kommt, sieht man, dass im Kern alle versuchen das Beste für Hüls zu schaffen.“ Und trotz weniger Wochen im Amt, hat Stadler eine Sache schon verstanden: „Die Hülser machen, glaube ich, gerne ihr eigenes Ding. Aber das finde ich gut so.“ (tin)

NappoLand
Fabrikverkauf

Großes Weihnachtssortiment vorrätig!

Öffnungszeiten	Nappo & Moritz GmbH
Montag bis Freitag 10.00 – 18.00 Uhr	Heinrich-Horten-Straße 26-30 47906 Kempen
Samstag 09.30 – 13.00 Uhr	Tel. 0 2152 / 910 52 - 14 info@nappo.de

Logos: Nappo, WAWI, Moritz

OFFSETDRUCK
DIGITALDRUCK
KREATION
GROSSFORMAT
LETTERSHP
BESCHRIFTUNG

DRUCKER
DES JAHRES
2019

SET POINT MEDIEN
DRUCK . DESIGN . KONZEPTION

Carl-Friedrich-Gauß-Str. 19 · 47475 Kamp-Lintfort
T 02842 9273811 · info@setpoint-medien.de · www.setpoint-medien.de

NÄCHSTE AUSGABE: 02.12.2020

HÜLSlife

// APPELL AN DIE BEVÖLKERUNG

ANDREW HARKNESS BETREIBT „ZOO“ IM BRUCH

Andrew Harkness hält auf seinem Gelände im Bruch Ziegen, Schafe, Hühner, Gänse, Schweine, vier Esel, ein Lama und elf Alpakas. Seit 2011 lebt er dort mit seiner Frau und kümmert sich um seine Tiere. Besonders beliebt: Seine Alpakas. Die Herdentiere, die ursprünglich aus den Anden rund um das Land Peru stammen, gelten als ruhige, friedliche und neugierige Tiere. Während sie in Südamerika auch als Fleischlieferant dienen, werden Alpakas hierzulande besonders wegen ihrer weichen, hochwertigen

Wolle gehalten. Alle zwei Jahre schert Harkness seine Tiere, die im Normalfall eine Lebenserwartung von rund 17-20 Jahren haben. Harkness erklärt: „Sie sind sehr zutraulich und kommen sofort an den Zaun wenn es etwas zu fressen gibt.“ Doch letzteres wurde in den vergangenen Monaten zum Problem. In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Forum Krefeld/Viersen, bietet Harkness ab und an sogenannte Alpakawanderungen an. Zuletzt besuchte er auch Schulen, Kindergärten und Altersheime.

In den Corona-Monaten kamen immer mehr Menschen zu seinem Hof, wollten die Tiere sehen, sie streicheln und gaben ihnen Futter – ein Problem: „Ich weiß, dass die Leute es gut meinen, aber private Fütterungen sind für die Alpakas nicht gut. Anders als Schafe und Ziegen können sie ihre Verdauung nicht selbstständig regulieren und fressen nahezu alles, was ihnen angeboten wird.“ Immer wieder frasen die Tiere so Brot oder schlichtweg zu viel Obst. Ein Tier ist daraufhin nach einer Magenübersäuerung gestorben. Die letzten Monate waren für Harkness daher Fluch und Segen zugleich: „Wir freuen uns natürlich, wenn Leute kommen und sich das angucken wollen. Es wurde aber einfach ein wenig zu viel und wir hatten keinen Überblick mehr, was die Tiere jetzt bereits gefressen haben. Deswegen bitten wir die



Leute, die Tiere nicht zu füttern.“ Stattdessen übernimmt Harkness die Fütterung der Tiere lieber selber in die Hand. Alpakas reichen in der Regel Gras, Heu, ein wenig Zusatzfutter sowie sauberes Wasser. Über 80 Kilo Möhren kauft der gebürtige Engländer in der Woche. Auf seinen Alpakawanderungen geht Harkness rund 1 ½ Stunden auf eine große Runde durch das Hülser Bruch. Wer in Zukunft auch daran teilnehmen möchte, sollte sich beim Katholischen Forum Krefeld über die nächsten Termine informieren.

Kontakt unter info@forum-krefeld-viersen.de oder unter: Tel.: 02151/62940. (tin)

Jetzt Winterreifenwechsel!
Bei uns sind Ihre Räder in guten Händen!

Der Reifenscholli

Siempelkampstr. 102
47803 Krefeld
02151 - 79 44 80

info@der-reifenscholli.de
www.der-reifenscholli.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 09:00 - 12:30 Uhr
Montag - Donnerstag: 13:30 - 17:00 Uhr
Freitag: 13:30 - 15:00 Uhr
und individuelle Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten!

Ihre Caritas: Service, Hilfe, Sicherheit!
Vielfältige Dienste für den Menschen.
Fahrbarer Mittagstisch, Häuslicher Pflegedienst, HausNotRuf:
Wir sehen den Menschen im Mittelpunkt. Qualität, Fachkompetenz und Verlässlichkeit zeichnen uns aus. Wir helfen, versorgen und pflegen, auf Wunsch an 365 Tagen im Jahr. Infos von Mo–Fr, 8–17 Uhr: **0 21 51 / 60 60 70**

C1113-BO-2020

Hansa-Haus
Am Hauptbahnhof 2 · 47798 Krefeld
www.caritas-krefeld.de

Caritasverband für die Region Krefeld e.V.
Nahe beim Menschen in Krefeld und Meerbusch

die brille in Hüls

Krefelder Str. 32 · Tel. 5679707
www.diebrille-krefeld.de

Neu:
Lunor
Der Trend geht, Qualität besteht
Handmade in Germany

// HSV-SPORTCLIP

HÜLSER ROLLHOCKEY-U11 IST VIZEMEISTER

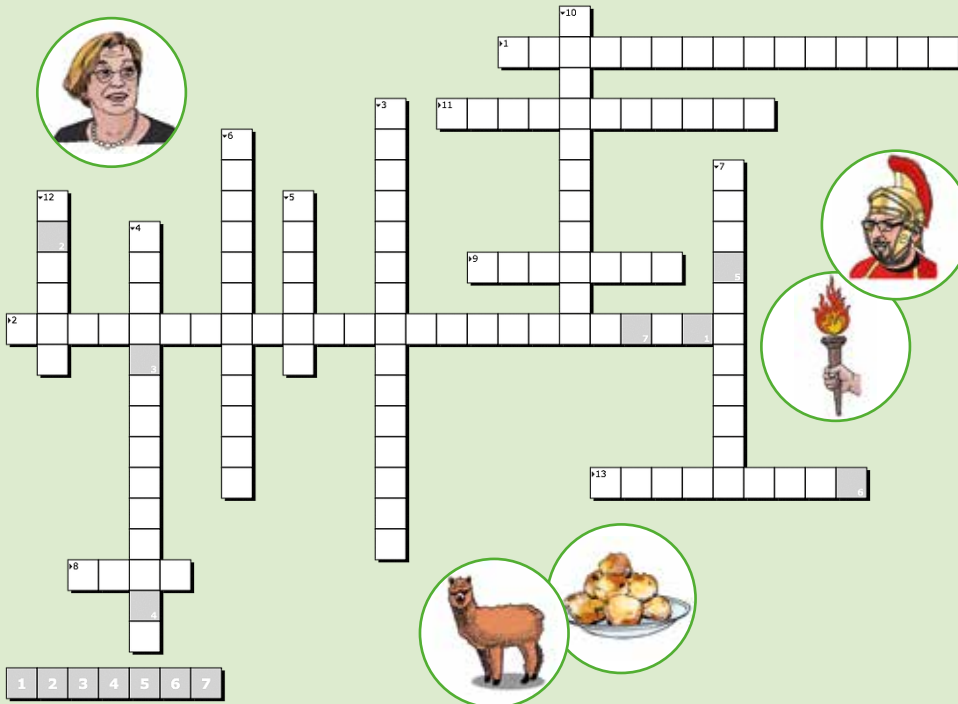


Foto: privat

Am Wochenende 26./27. September fanden die Deutschen Meisterschaften im Nachwuchsbereich des Rollhockeys in Düsseldorf statt. Die U11-Mannschaft aus Hüls gewann bei drei von vier Spielen und sicherte sich die Deutsche Vizemeisterschaft mit Silbermedaille. Für den Hülser SV spielten: Lena Küsterameling, Jonathan Hoff, Jonas Funken, Till Siempelkamp, Jonas Heinze, Jakob Nadolny, Aari Büche, Hendrick Schön, Matteo Schön, Johann Plätzer, Leonard Weingardt, Niko Bigge und David Soding. (red)

// RÄTSELPASS

UNTER ALLEN TEILNEHMERN VERLOSEN WIR ZWEI WERTGUTSCHEINE Á 25 EURO VON DER BÄCKEREI HOENEN



1. Welches Amt hatte Karin Meincke inne?
2. André Stadler leitet in Hüls die?
3. Was gibt es in St. Hubert?
4. Was nimmt Gerd Ehinger seit 40 Jahren ab?
5. Welches Sanitätshaus ist Spezialist bei Ödemversorgung?
6. Welcher Verein hat zwei neue Beisitzer im Vorstand?
7. Gerd Hombergs führt in Hüls die?
8. Kathrin Fuldner führt seit wie vielen Jahren den Werbering?
9. Welche Tiere hat Herr Harkness?
10. Der Hülser St. Martin Michael Kenis arbeitet wo?
11. Was beginnt am 29. November?
12. Anderes Wort für Laterne?
13. Was wird an St. Martin gerne gebacken?

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzwörterrätsel-Generator <https://www.xwords-generator.de/de/> / Illustrationen: Christian Focke

Senden Sie uns das Lösungswort unter Angabe von Namen und Adresse bis 15. November an kontakt@lifejournale.de - Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück.

// HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

HÜLS LIFE KREUZWORTRÄTSEL – GEWINNER ERMITTELT

Beim Kreuzwörterrätsel von HÜLS life in der letzten Ausgabe haben wir das Lösungswort „Herbst“ gesucht. Zu gewinnen gab es dabei einen Gutschein über 50 Euro vom Haus Wahlen. Unter den mehr als 80 Einsendungen wurde Sebastian Heußen (42) aus Hüls gezogen. Zusammen

André Münster (re.)

überreichte den Gutschein an Sebastian Heußen.

men mit seiner Frau Silke freut er sich nun auf leckere Speisen der Gans und Wild-Karte. Wir wünschen guten Appetit. (tob)



// PR-ADVERTORIAL

SILBERNER MEISTERBRIEF

Augenoptikermeister Georg Bruns, Inhaber der Firma die brille, hat von der Handwerkskammer Dortmund den Silbernen Meisterbrief erhalten. Seine 25-jährige Meistertätigkeit hat Bruns im Juli dieses Jahres erreicht. Herzlichen Glückwunsch. (red)



Foto: Bruns

Orthopädie & Schuh & Technik
Nosthoff
Sanitätshaus



Orthopädische Maßschuhe
Diabetikerversorgung Einlagen nach Maß
Bandagen Kompressionsstrümpfe
Orthesen Finn Comfort Schuhe

2 x in Krefeld · www.lauf-mit-nosthoff.de
Uerdinger Straße 109, Tel. 02151 69727 · Krefelder Straße 36, Tel. 02151 6553530

// SCHON JEHÖRT?

DER BREETLOOKSMAN UND ST. MARTIN

Halloween ist gerade vorbei und bald ist ja wieder St. Martin. Wobei ich letzteres Fest ja viel lieber mag, wenn die Kinder dann durch die Nachbarschaft ziehen und schöne altgediente Martinslieder an den Türen singen, statt mir irgendwelche Eier ans Haus zu werfen, weil ich halt lieber rheinisches Brauchtum pflege als amerikanisches. Zudem freue ich mich immer sehr, wenn junge Leute weiterhin auch alte Traditionen pflegen und sich mit denen noch ein wenig auskennen. Denn gerade bei der Jugend heutzutage ist es ja so, dass die oft nicht mehr die Dinge kennen, die hier am Rhein eigentlich heimisch sind. Vor allem beim Essen fällt mir das so oft auf. Flönz kannst du denen nicht andrehen oder Pufferkes, ganz zu schweigen von Endivienjemangs. Das hört sich alles fremd an, das verstehen die nicht, also essen die das auch nicht. Da sind sie dann ganz bei der alten rheinischen Weisheit – was der Bauer nicht kennt, das frisst der nicht.

Bei Kneipen ist das übrigens genauso. Deshalb gehen die jungen Leute ja auch nicht mehr in Kneipen wie den „Drüjen patruon“, in „Et Bröckske“ oder nach Herbst Pitt, weil die verstehen gar nicht, was das bedeutet. Da können Jugendliche halt nix mit anfangen, also gehen die da nicht hin und so ne schöne alte Kneipe macht letztendlich zu. Apropos Alt, ein leckerer Alt kennen die deshalb auch nicht mehr. Die vergnügen sich lieber mit trendigen Mixgetränken aus viel Zucker und vielen Prozenten als mal ein gepflegtes Bier

am Rähmchen zu kippen. Schade, die wissen gar nicht, was sie verpasst haben. Bei Gleumes am Rähmchen mal ein Alt zu kippen und sich die Lü anzugucken, das ist doch was Feines.

Egal, ich finde halt, da sieht man etwas, was mir immer wieder auffällt: an der Esskultur geht auch andere Kultur kaputt. Vieles was den Niederrhein so ausmacht, geht tatsächlich mit dem Thema Essen zu Grunde.

Womit wir dann wieder bei St. Martin wären. So schön ich den Brauch auch finde, ist es ja leider so, dass Kinder heutzutage kaum noch für Süßigkeiten an den Haustüren singen gehen. Und ich frag mich warum? Aber das ist ganz klar: weil die Mama gesagt hat, sie sind gegen die Nüsse im Snickers algerisch. Und es ist ja so – wenn man heutzutage die Türe aufmacht und den Cedrick und die Shania nach dem Singen in die Schale mit den Süßigkeiten greifen lässt, da fragen die doch erstmal: „Sind das Milchprodukte?“ „Sind da Gluten drin? Die darf ich aber nicht?“ Ja, noch nicht mal die effen Gummibärchen nehmen die. Denn Shania und Cedrick sind ja heute auch vegan erzogen. Alles wegen der Gelatine. Und Bärchen ist man dann ja sowieso nicht.

Nicht dass ich Unverträglichkeiten verurteilen will, aber es wird tatsächlich immer schwieriger an der eigenen Haustür seine Süßigkeiten loszuwerden – entweder weil keiner kommt oder weil die,

die kommen, kaum was mitnehmen dürfen.

Da wirste fast bekloppt. Und wisst ihr, wer heutzutage dann der größte Held an den Türen an St. Martin ist? Der Blödmann, der früher NUR die Mandarinen rausgegeben hat. Nee, was hab ich den immer ghasst. Du singst dir die Kehle aus dem Hals, weil du im selbigen schon das leckere Raider oder das Yes Tarty fühlen kannst, was dir gleich kredenzt wird, und dann kommt der Blödmann mit seinem gesunden Obststeller und sagt auch noch, das man ja bestimmt an den anderen Türen genug Süßes bekommen hat. Bah, wie fies! Aber heute ist genau der Blödmann der Held, denn Obst dürfen die meisten Kinder wenigstens noch ohne Bedenken essen. Es sei denn die haben obendrein auch Fructose-Intoleranz. Und weil da der Durchblick für beide Seiten so schwierig ist, kommt halt einfach keiner mehr. Da ist man nämlich auf der sicheren Seite. Eine Schande!

Und dieses Jahr wird ja noch alles schlimmer: Kontaktverbot, Maske, „bloß nicht singen“ und was weiss ich was. Wie schlimm! Gerade ältere Leute freuen sich doch stets auf Kinder, die einem was vorsingen. Und wenn jetzt auch das Singen geächtet wird, und man besonders die Älteren nicht in Gefahr bringen soll, da habe ich größte Sorge, dass ein weiteres Stück Kultur danieder geht. Was will ich Sie jetzt damit sagen: lasst uns schauen, dass



wir alles tun, dass St. Martin trotzdem besonders wird.

Lasst uns die Häuser mit Laternen schmücken, so dass es in ganz Hüls so richtig nach St. Martin aussieht. Lasst uns so viel wie geht, aber so sicher wie möglich, mit Abstand und Maske zumindest in kleinsten Kreisen den heiligen Mann feiern. Lasst uns vor allem die Tradition des Teilens zum Thema machen, denn ist doch gerade in schwierigen Zeiten genau das so wichtig. St. Martin heißt dann ja eben doch mehr als nur Süßigkeiten sammeln. Lasst uns Wege finden, genau diesen Geist trotzdem zu feiern. Das schaffen wir.

Und ich denke, wenn wir Älteren dann noch der Jugend mal ein bisschen die Sprache hier am Niederrhein lehren, so dass sie zumindest auch verstehen, was sie kulinarisch so vorgesetzt bekommen, dann kriegen wir auch einiges an Kultur gerettet, die am Rhein so schön ist. Macht doch am Martinsabend mal die klassische Gans mit Klößen oder lecker Schawau dureen, das schmeckt auch den kleinsten. Und dann gehen die auch später mal wieder inne Kneipe, essen sich lecker Rievkück und trinken sich ein Alt am Rähmchen an der Kneipe um die Ecke. Das wär schön!

In diesem Sinne – teilt, was das Zeug hält und macht et euch nett in Hüls.

Euer Breetlooksmann